

nur Leipzigerstrasse Nr. 7.

Sehen Sie

sich bitte meine **Weihnachtsausstellung** an, bevor Sie Ihre Wahl treffen, es ist **ohne Kaufzwang** gern gestattet.

Porzellan, Cristall, Luxuswaren,

besonders:
Speiseservice,
Kaffee- u. Teeservice
Tassen u. Teller,
Waschgarnituren,
Küchngarnituren
 in hochparthen Dekoren,
solid und billig

besonders:
Salat- und Kompottschalen,
Teller,
Weinglasgarnituren,
Bowlen,
Fruchtschalen und Aufsätze,
Römer, einzelne Weingläser
 in reichen Schäftmütern u. geschmack-
 vollen Gravierungen,
äusserst preiswert

besonders:
Aufsätze in Majolika u. Metall,
Bowlen in Zinn und Kupfer,
Jardinlèren,
Vasen mit u. ohne Metallfassung,
Nippes, reizende Neuheiten,
 besonders grosse Auswahl

sind die **praktischsten und angenehmsten Weihnachtsgeschenke.** [7063]

Sie finden hierin die denkbar grösste Auswahl zu anerkannt billigsten Preisen in dem **Spezial-Geschäft** von

Illustrierte Preislisten gratis.

Louis Böker, 7 Leipzigerstr. 7.

nur Leipzigerstrasse Nr. 7.

Handschuhe
 in Glacé, Damen und Herren.
 Aparte Neuheiten in Winter- Handschuhen, gefüllt, Glacé- Handschuhen.
Otto Blankenstein,
 obere Leipzigerstr. 36.
 Schenkerstrasse für Päd. u. Sond. Große Märkerstr. 23.

Seidenhaus Georg Schwarzenberger

Halle a. S. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Gr. Steinstr. 88.

Beste Kostüme-Sammete

unempfindlich gegen Druck und Nässe. [7045]

Im Kinderwagen- und Korbwaren-Spezialgeschäft von

Theodor Lühr, Leipzigerstr. 94.

Reizende Puppenwagen u. Puppen-Sportwagen, Kindermöbel, Korbessel etc.
 Unübertroffene Auswahl. Mässige Preise. [7051]

Sing-Akad. Sonnabend 5 Uhr Übung Volksschule. [7083]

Wollene Handschuhe

Damen, Herren und Kinder. [7047]

Grosse Auswahl. Billige Preise.
H. Schnee Nachf.
 A. Ebermann.
 Halle a. S. Fernspr. 2657. Gr. Steinstr. 84.

Petersburger Gummischeuhe

sowie sämtliche Gummivarwaren in prima Qualität empfiehlt billigst. [7083]

Ed. Kertzschner, Sandgässl, Leipzigerstr., Ecke Poststr.

Kaffee

Apelts Sirocco-Kaffees
 Delikates Frühstücksgetränk das Pfund 1,40, 1,20, 1,00 Mk.
 Für den feinen Kaffeetisch zu 2,00, 1,80, 1,60 „
 erfreuen sich allgemeiner Beliebtheit. [7094]

August Apelt.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, dass wir unsere „Milchwirt. Abteilung“ (Herstellung von Kindermilch nach Professor Backhaus) an Herrn **Carl Erlenwein** übertragen haben, welcher dieselbe von jetzt ab unter eigener Firma fortführen wird. [7069]

Hochachtungsvoll
Dr. Joachim Wiernik & Co.
 G. m. b. H.

Anschliessend an die obige Mitteilung, beehre ich mich anzuzeigen, dass ich die übernommene Anstalt unter der Firma:

Milchkuranstalt Carl Erlenwein

mit dem alleinigen Herstellungs- und Vertriebsrecht der **Kindermilch** nach Prof. Dr. Backhaus fortführen werde und bitte mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll
Milchkuranstalt Carl Erlenwein,
 21 Geiststrasse 21.



Wratzke & Steiger

Hoflieferanten [7061]
 Juweliere und Edelschmiede
 Königl. Griech. Hoflieferanten. Halle a. S., Poststr. 8.

Paul Danneberg,
 St. Ulrichstr. 18.



Willkommenes Weihnachtsgeschenk ist ein hübscher, dabei guter

Regenschirm,

in selten schöner Auswahl erzeugt. empfohlen
Fritz Behrens, Gr. Steinstr. 85.
 Rabatt-Spar-Verein. [7072]



Weihnachts-Ausstellung.

Alle Sorten [7089]
 Honigkuchen, Baumbehang,
 Schokoladen, Kakaos, Desserts usw.
 in bekannter Güte.

Bernh. Most, G. m. b. H.
 Fernspr. 415.
 Verkaufsort: Marienstr. 26, i. d. Fabrik.

Ausverkauf

in vorzüglichen, gut erhaltenen
 Gliederpuppen u. Lederhülsen.
 Bedeutende Vorräthigung.
 Schuhe u. Strümpfe spottbillig.
**Neumarkt-
 Puppenklinik,**
 Geilstr. 16, neb. d. Adler-Apothek.

Auskunftei

[7060]
Beyrich & Greve,
 Halle a. S.,
 Grosse Ulrichstrasse 42.
 Fernspr. 2144.
 Spezial-Privat-Auskünfte, Beobachtungen und Recherchen aller Art auf alle Plätze der Welt werden äusserst prompt und gewissenhaft erledigt.

Meine Abteilungen in **Spielwaren, Papierausstattungen, Lederwaren, Luxus- und Geschenk-Artikeln, Holzwaren, Schmucksachen etc.** sind auch in diesem Jahre mit **vielen Neuheiten** auf das **reichhaltigste** ausgestattet und empfehle ich dieselben beim **Einkauf** von

Weihnachts-Geschenken.

5% in Rabattmarken.
Albin Hentze, Halle a. S., Schmeerstrasse 24, nahe am Markt. [7052]

Für die Inserate verantwortlich: Paul Berken, Halle a. S.

Bl. 3 Beilagen.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., 2. Dezember.

Die Finanzkommission empfiehlt in ihrer gestrigen Sitzung der Stadverordneten-Versammlung die Genehmigung des Finanzhaushalts für das Rechnungsjahr 1903, die Annahme des Real-Beharthschen Budgets und die Genehmigung der Ausgaben für die Real-Beharthsche-Erziehung, eine halbe Veranschlagung wegen der Bemittlung der Stadtschulden-Reparatur, eine Mittelstellen-Einstellung für den Bau des städtischen Kaufmannsbaus, sowie die Genehmigung einiger kleiner landlichen Vorlagen. Eine Vorlage über Schadenersatzgebühren des früheren Desinfektors Wagner soll an die juristische Kommission zur Begutachtung verwiesen werden.

Die Handwerkskammer und Dr. Mühlhoff. Die Handwerkskammer zu Halle hatte gegen ihren früheren Stellvertreter Dr. Mühlhoff die Einleitung des Disziplinarverfahrens beantragt, nachdem er infolge geistiger Unzureichendheit wegen Interferenzierung der 12000 Mark-Kammergebühren vom Gericht außer Verfolgung gesetzt worden war. Der Antrag ist von der Königl. Regierung genehmigt worden. Seitdem land im hiesigen Ratessitzungsgebäude, in einem Kommissions-Sitzungsräume, unter der Leitung von Regierungsbeamten aus Weisburg ein Termin zur Vernehmung statt. Die Handwerkskammer, die dem Vorstande der Kammer angehört, die Angestellten der Kammer und die Beisitzer, bei denen Dr. Mühlhoff früher in Halle wohnt, waren alle zugegen. Und dieser wurde vorgeladen, aber nicht erschienen. Auf Grund der gestrigen Bescheidnahme wird nun der Entscheid von der Königl. Regierung getroffen werden. Das Verhältnis zwischen der Handwerkskammer und Dr. Mühlhoff ist folgendes: Die Kammer will überhaupt nicht mehr mit Dr. Mühlhoff zu tun haben und ihm auch kein Gehalt weiter zahlen. Dr. Mühlhoff hingegen läßt sich auf keinen mit der Kammer abgeschlossenen Vertrag, nach welchem er bis zum Jahre 1907 für dieselbe verpflichtet war, und fordert die Weiterzahlung des Gehaltes bis 1907. Was das Ergebnis des Verfahrens darüß man gippen kann.

Der Tierchutzverein für Halle und Umgegend hielt am Mittwoch abend im „Evangelischen Vereinsbau“ seine Generalversammlung ab. Nachdem der Vorsitzende die zahlreich erschienenen begrüßt hatte, erläuterte er den Geschäftsbericht, aus dem hervorzugehen ist, daß die Zahl der Mitglieder von 313 im Vorjahre auf 371 angewachsen ist. Ein besonderer Dank wurde der Presse für das freundliche Entgegenkommen, welches dieselbe stets in der Förderung der Vereinszwecke bezeugt hatte, ausgesprochen. Nachdem Herr Staatsvetenar A. D. Fleischer über die Tätigkeit des Tierarzts berichtet und Herr Maurermeister Friedrich einen Ueberblick über die Kasseeinverhältnisse gegeben hatte, wurde dem Vorstande Entlassung erteilt. Special folgten den Bewilligungen von Mitteln zur Anschaffung von Tierchutzplakaten für die Beteiligung an die Schulen und zur Familien-Ausstellung für Gendarmen und Polizeifreigänger, wie für Geflügelzüchter, die ihre Herde besonders gut gehalten hatten. Der bisherige Vorstand wurde wiedergewählt, für den ausstehenden Vizepräsidenten, Herrn Becken, trat Herr Reichardt als Ersatz in den Vorstand. Zum Schluß machte Herr Staatsvetenar A. D. Fleischer in seinem Vortrage: „Streifzug in das Gebiet des Tiereschutzes“ interessante Mitteilungen über die Entwicklung der Sinne bei verschiedenen Tieren, über die Notwendigkeit des Zwangsanges bei gewissen Insektenschlingen, über Bichtung von geeigneten Zugbänden, wie über verbesserte Hundschleppwerke, durch die größere Schonung der Zugbänder zu ermöglichen wäre. Diskussionen über den Vortrag hielten die Versammlung noch längere Zeit zusammen.

Zerstörung im Winter. Auf die Bitte des Tierchutzvereins um abgelegte Wägen und Wägen sind im Wägen eine Anzahl solcher von gütigen Herren abgeliefert worden, für die der Verein seinen besten Dank ausspricht. An unentgeltliche Hundefänger werden die Defekte im Zentralpfe, Hildesheimerstraße, vom 11.-12. abgegeben. Weitere Wägen werden im Wägen dankbar entgegengenommen.

Der Verein gegen Armut und Bettelstiftung hielt gestern im „Evangelischen Vereinsbau“ seine Generalversammlung ab. Der Verein hatte im letzten Jahre an Geschenken verteilt insgesamt 1807,00 Mk. und den Mitgliedsbeiträgen zur Veranschlagung übergeben 8080 Mk. Zum Fischen gegenüber das Beschäftigten mit zusammen 321,32 Mk. Einnahme, und die Mitgliederbeiträge

mit zusammen 6460,50 Mk. Der erzielte Gewinn beträgt 689,02 Mk. Der Verwaltungsrat, welcher in diesem Jahre neu zu wählen war, leitete sich nunmehr zusammen aus den Herren (Geh. Rat Professor Dr. Dittmerberg, Justizrat Endrich, Geh. Hofrat Kommerzienrat Lehmann, Geh. Hofrat Justizrat Professor Dr. König, Rentier Mathias, Stadtrat Dr. Seidelmann, Geh. Hofrat Medizinalrat Dr. Nijel, Stadtrat Wagner und den Bezirksvorstehern Herren Grottel, Stadtrat, Professor Dr. Nijel, Professor Dr. König, Stadtrat, Lehrer Grottel, Privatmann Dr. Nijel, Gärtnermeister Spindler, Dr. med. Schumann, Kaufmann Wüchener, Kreisoberinspektor Wüchling und Kaufmann Schweiß.

Pauls-Gemeinde. Nächsten Dienstag findet in den Thalia-Hallen ein Familienabend der Pauls-Gemeinde in Verbindung mit dem Stiftungsfest der Jugendberufe statt. Neben einer Aufführung, Deklamation und einer Aufführung von Musikstücken des Jugendvereins wird Herr Professor Bittorf eine Vorträge über „Jugendberufe“ des deutschen Volkes einleiten und jetzt sprechen. Eintritt 10 Pfg. pro Person; Kinder und Freunde der Gemeinde sind zu diesem Abend eingeladen.

Kriegerverein Germania. Von Halle und Umgegend. Die nächste Monatsversammlung findet morgen (Sonnabend) im Vereinslokal, Bahnhofs am Saal, statt.

Der Volkshilfsverein wird am Sonntag in den Thalia-Hallen einen Unterhaltungsabend veranstalten. Es ist dem Vorstande gelungen, für diesen Abend Herrn Dr. Wattenfeiler (Robert Walzen) aus Wien zu gewinnen, dessen Vorträge über literarische Dichter und Regierungen aus ihren Werken in seiner Heimat und in Südamerika überaus interessant und geistreich erschienen. Außerdem werden Musikstücke für Violin und Klavier, sowie Lieder zum Vortrage kommen.

Das Bürger-Relief-Institut hält seine Monatskonferenz am nächsten Dienstag nachmittags 6 Uhr im „Palast“-Restaurant ab.

Verein für Gesundheitspflege. Am nächsten Dienstag abend spricht im hiesigen Vereine für Gesundheitspflege in den „Kaiserhallen“ Herr Schiller über die Gefahren des „Jugend- und Männer“-Lidens sowie Verhütung der Gefahr.

Operntheater. Zierdreiszenen fassen in unseren Varietees die Attraktionsnummern zu bilden, denn auch der neue Spielplan weist einen Dreiakt von Josef Wolzmann auf, der freilich nicht wilde Beifall vorführt, sondern sehr bekannte Charaktere, deren Verhältnis höchst interessant ist durch ihr gegenseitiges Betragen wie „Hund und Kugel“. Bei diesen Vorführungen wird aber das Spielwerk durch das harmonische Zusammenarbeiten von „Fote und Witten“ zu Schanden gemacht. Eine erstklassige Leistung ist der Salto mortale der Jodelsage aus luttiger Höhe. Die Dummheit besteht aus fast allen bekannten Dummheiten, mit freudigem Bewußtsein die feinen verborgenen Witzeln. Freilich wird die Zierlichkeit der indischen Witz Pott, die mit Spiel und Wogen so sicher schreitet wie ein Schiffe mit seiner Wägel. Unterstützt wird sie dabei durch die Balancekunst des Capitän Crade. Die Leistungen der drei Vargans als fomite Gensamen-Arbeiten werden mehr gewinnen, wenn sie nicht so dummheit betragen werden. Vortrefflich wird es für die drei Sittens Crade, wenn sie als Dreifach-Künstlerinnen etwas fadenförmige Kostime wählen. Ada Wa als Vortrags-Soubrette vertritt deutlich, daß sie mit Pfeilenspieler getauft ist, mithin hat sie ihre Gelangenslagen in gemühten Schicksal abgelehrt, was von Vorteil ist und durchaus anzurathen. Was der exzentrischen Tänzerin Martha Betti an Stimme abgibt, das erzieht sie durch die Gewandtheit ihrer Wägel. Der Jungsiff Fritz Walzow ist in Halle kein Unbekannter, in seiner Tüte als Feuerwehmann erzieht er freizeithlichen Beifall. Der Balance-Künstler Rünstler M. r. L. f. o. s. arbeitet in schwierigen Stellungen mit großer Sicherheit. Der Knallfests in mehreren Sinne des Wortes bildet eine tollkühne Fahrt durch den Saal. Zum Schluß bringt Edith Photographie eine erste interessante Aufnahme. Nach den vorhergehenden Spielplänen hält es so schwer,

eine Steigerung zu bewirken, aber die Zusammenstellung der diesmaligen Spielordnung bringt unterhaltende Abwechslung.

Im Wäghaus-Theater liegt bei dem ersten Dezember-Spielplan der Stallerer Herr n. r. s. abenan, ein Veranschlagungs-Künstler, der schon seit Jahren mit seiner Nummer vornehmlich die deutschen Varietees bereist und immer mit großem Erfolge auftritt. Er stellt diesmal eine Parier-Reseauant-Scene „L'Escapade du Monsieur Jérôme“ ganz allein dar und nimmt mit einer wunderbaren Geschicklichkeit nicht weniger als neun Variationen auf einmal, möchte man fast sagen. Eine festere Gewandtheit, die auch in den Simulationen bekannter Kompositionen vorzüglich hervortritt, macht Bernardi zu einem Künstler, der jeder Konstruierung seines Faches standhält. Ebenso großes Interesse wie Bernardi wird Carl Corb entgegengedrückt, der früher große herzoglich badischer Opernsänger war und nun auf dem Varietee eine Anzahl gewählter Gesänge mit einem angenehm volltönenden und kräftigen Organe zum Vortrage bringt. Der Jongleur Fred Deneh legt durch seine köstliche Fertigkeit in Verlassen, seine meist schwierigen Produktionen gefangen ausnahmslos; auch die jugendlichen Brüder Berco als Fluchtmeister und die Gruppe „Emanuel de Tomar“ mit ihren atemberaubenden Leistungen erfreuen durch ihre kräftigen und geschickten Evolutionen. Weiter kommt gefolgt abend Fritz Schmutz, der Humorist, gelassen. Ausprache und Witz lassen zu wünschen übrig, sein Vortrag konnte ausdrucksvoller sein; selbst die von ihm gebotenen Otto Reuteners Kuplets verfehlen beim Publikum die ihnen sonst eigene hinreißende Wirkung. Freilich ist die Soubrette Lily Dinsley, die ihre guten Kuplets famos zum Vortrage bringt. Sie überlegen D. o. g. e. n. l. die reingegliert sind, wissen nach wie vor durch Affektuelle die Besucher für sich einzunehmen. Der Witz des Varietees liegt zu wünschen übrig.

Wie man hört, ist der bisherige Direktor, Herr Schred, getrennt aus seiner Stellung ausgeschieden.

Herr Maurermeister Max Otto-Gleichschneidner erhielt als Aussteller von Tauben auf der 33. Weltausstellung in Genua, welche vom 18.-21. Nov. abgehalten wurde, auf seine Zimmerei zwei erste Preise, einen dritten und einen vierten Preis. Ferner erhielt er auf der I. Deutschen Nationalen Tauben-Ausstellung zu Frankfurt a. M. auf Ausstellerpreis ersten und zweiten Preis.

Herrn Spracherbehrer. G.üntersberge ist zum Spracherbehrer mit Halle a. S. und Annendorf zugewiesen worden. Sprachgebühr drei Minuten 50 Pfg.

Stellensuchende auf der Ziegelwiese. Gestern abend nach 6 Uhr ging das Dienstmädchen Frieda Stemann, welche gestern von Leipzig nach Halle gekommen war, in selbstmörderischer Absicht in das auf die Ziegelwiese gelassene Wasser, wo sie mehrere Male vergebliche Versuche machte, sich durch Untertauchen zu ertränken. Auf Zureden eines Passanten, des gerade des Weges kommenden Kaufmanns H., kam sie wieder aus dem Wasser heraus, da sie die Muthilfe ihrer Bekannten, sich zu ertränken, einwarf. Sie hat vorläufig Aufnahme in einem Privatbause gefunden.

Im Dienste verunglückt. Der am Schloßhause „Witzhafen“ stationierte Bahnwärter Wolz am Dienstag war vor einigen Tagen auf dem Bahnhöfen vom Zuge erfaßt und zur Erde gestürzt worden. Er fand in der Klinik Aufnahme. Wie sich dort herausstellte, waren die Verletzungen sehr schwerer Natur. Der behauerte Wägen wurde in nimmer ab dem denselben erlegen.

Gestorben. Der Tapagiere und Dekorateur Hugo Hahn von hier, welcher vor 14 Tagen in Leipzig von einem elektrischen Straßenbahnwagen abfiel und ein Bein brach, ist jetzt im hiesigen Elisabeth-Krankenbause, wohin man ihn gebracht hatte, gestorben.

Nächtlicher Brand. Um 2 1/2 Uhr in der letzten Nacht wurde die Feuerwehreinphonisch nach Martineberg Nr. 2 gerufen, dort brannten auf dem Hofe eine Menge Lumpen und Papier. Die Wehr führte nach Beichtigung der Gefahr um 3 Uhr in das Depot zurück. Obwohl das Feuer erloschen ist, konnte nicht ermittelt werden.

Halle'sche Kunstleben.

II. Kongress des Lehrereingangsvereins. Wieder ein gefüllter Saal, nach dem ausgedehnt gelangene Leistungen und wieder ein bis zur Begeisterung geadachtes Publikum: dies war das Resultat der

Uhlig's Weinhands-Ausstellung mit den größten Neuheiten ausgestattet, ist in sämtlichen Geschäftsräumen eröffnet. Grösste Uhren-Ausstellung am Platze. Musikwerke jeder existierenden Art zu Original-Fabrikpreisen, wie z. B.: Orphenion, Polyph-n, Symphonion und Kalliope, sowie Ariston, Herophon, mechan. Klavierspieler, Manopan und Ariosa. Elektrische selbstspielende Pianinos. Auf jedes von mir gekaufte Musikwerk leistet ich reelle Garantie. Phonographen und Grammophone jeder Art. Neu erschienen! Imperator- u. Hymnophon-Sprechapparate (ohne Schalltrichter), sowie echte Konzert-Grammophone mit Ton- u. Trompeten Arm, vollkommene Sprechapparate der Welt!!! Neueste Schallplatten und Phonographen-Walzen eingetroffen. Herren- u. Damen-Geschenke mit u. ohne Musik. Halle a. S. - Fernspr. 389 Gustav Uhlig, untere Leipzigerstrasse. Grösstes Lager der Provinz Sachsen. - Illustrierten Preiscurant versende kostenlos und franko. Sonntag, den 4. Dezember ist mein Geschäft bis abends 7 Uhr geöffnet. Auf alle Waren, auch Schallplatten und Walzen, gewähre ich 50% Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Hochachtungsvoll Gustav Uhlig.

Anspruchlos! was hier mich Spiel für mich mit Musik und Mechanik.



Ausverkauf von verschiedenen Spielsachen unter Selbstkostenpreis.

